

REGION

## Alles Logo oder was?

Die Marke Graubünden mit dem Steinbock-Logo ist nach dem Austritt der Splügener Bergbahnen unter Druck geraten. Wie Marken-Chef Gieri Spescha darauf reagiert.

SEITEN 2 UND 3



SPORT

## Stans Debakel

Enttäuschung pur: Stan Wawrinka scheitert in Wimbledon in der Startrunde.

SEITE 28



NACHRICHTEN

Trickserei mit dem Abgasgrenzwert: Die Schweizer Autoimporteure halten die Emissionsvorschriften oft nur mit einer legalen List ein. SEITE 15



LEBEN

Hochzeitsreisen: Für Reisebüros sind Hochzeitsreisen ein gutes Geschäft, so mancher Anbieter hat speziell für frisch Verheiratete Angebote parat. SEITE 21



Bilder Olivia Item, Pixelio, Keystone

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



13°/26°  
Seite 23

Inhalt

Region	2	Boulevard	18
Churer Kinos	5	Leben	19
Todesanzeigen	13	TV-Programm	22
Forum	14	Wetter / Börse	23
Nachrichten	15	Sport	26

**Zentralredaktion** Sommeraustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: [graubuenden@suedostschweiz.ch](mailto:graubuenden@suedostschweiz.ch)  
**Reichweite** 166 000 Leser (MACH-Basic 2017-1) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: [abo@somedia.ch](mailto:abo@somedia.ch)  
**Inserate** Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: [chur.promotion@somedia.ch](mailto:chur.promotion@somedia.ch)



# Regierung zieht rote Linie

In Sachen Wasserzinsen will die Bündner Regierung nicht mit sich reden lassen. Sie hält am bestehenden Preis von 110 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung fest und fordert sogar noch mehr ein.

von Dario Morandi

Die Bündner Regierung erhöht den politischen Druck auf Bundesbern, damit die Wasserzinsen für die Stromproduktion nicht gekürzt werden. In ihrer gestern veröffentlichten Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss von BDP-Grossrat Andy Kollegger stellt sie im Einklang mit den sechs übrigen Gebirgskantonen eines klar: Die bisherige Abgeltung von 110 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung muss beibehalten werden. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Kürzung auf 80 Franken ist im Grauen Haus kein Thema. Ausserdem will die Regierung, dass dieser Betrag flexibel nach oben korrigiert wer-

den kann, sollten die Geschäfte auf dem Strommarkt besser laufen.

### Wasserschlosskantone im Nachteil

Die Regierung wehrt sich ausserdem «entschieden dagegen», dass im Interesse einer besseren Gewährleistung der Stromversorgung die Herausforderungen der Wasserkraft über die neue Wasserzinsregelung «einseitig zum

Die vom Bundesrat vorgeschlagene Kürzung des Wasserzinses auf 80 Franken ist kein Thema.

Nachteil der Wasserschlosskantone und im Gegenzug einseitig zum Vorteil der Elektrizitätsbranche angegangen werden». Der Wasserzins müsse ein «fares Rohstoffgelt bleiben», und es gelte zu berücksichtigen, dass die Wasserkraftnutzungen auf langjährigen Partnerschaftsverhältnissen beruhten. Aber nicht nur das: Die Regierung weist ferner darauf hin, dass die Stromkonzerne in Graubünden von einer tiefen Steuerbelastung profitieren konnten und können. Dadurch sei der Aufwand für Wasserzinsen «teilweise überkompensiert worden».

### Klarer als bis anhin eingesetzt

Dass die Regierung im Kampf um die Wasserzinsen die Geschütze justiert und in Stellung gebracht hat, freut die

Exponenten Interessengemeinschaft Bündner Konzessionsgemeinden (IBK). Dazu Präsident Not Carl: «Die Regierung setzt sich nun klarer für den Erhalt der Wasserzinsen in heutiger Höhe ein als noch Anfang Jahr.» Zufrieden zeigt er sich ausserdem, dass die Regierung die Konzessionsgemeinden bei sämtlichen Bemühungen des Kantons zur Rettung der Wasserzinsen miteinbeziehen will.

Ganz zufrieden ist die IBK aber nicht: Die Regierung erwähne in ihrer Antwort nicht, ob sie bereit sei, das Modell der IBK mit der strategischen Wasserreserve zu prüfen. Ausserdem gehe sie nicht auf Kolleggers Forderung nach einer allfälligen Erarbeitung von Studien und Gutachten zur Wasserzinsfrage ein, stellt Carl fest.

INSERAT

Job in der Region finden!

[Suedostschweizjobs.ch](http://Suedostschweizjobs.ch)  
Arbeiten in der Region

Reiseangebote zum Vorzugspreis

Nähere Infos: [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch)

[suedostschweiz](http://suedostschweiz)

ABOPLUS  
Exklusive Reiseangebote

Patagonien und Feuerland

Datum 7. bis 26. Februar 2018  
Preis Mit ABOPLUS: CHF 12 950.-  
ohne ABOPLUS: CHF 13 350.-

CHF 400.-  
Reduktion